Die Ochtruper Reitertage 2018

In Kürze

Wilbers und Eragon triumphieren

-mab- **OCHTRUP.** Die höchste Prüfung, die der Ochtruper Reit- und Fahrverein im Dressurbereich ausgeschrieben hatte, war eine M*-Konkurrenz. Hier setzte sich Marion Wilbers vom ZRFV St. Hubertus Neuenkirchen durch. Ihre Vorstellung im Sattel von Eragon honorierten die Richter mit der Wertungsnote 8.00. Auf Platz zwei folgten Laura Deitermann und Ballettmeister. Die Grevenerin hatte kurz vor die L**-Prüfung gewonnen. Dritte wurde mit Christiane Ulmker eine weitere Reiterin aus Neuenkirchen. Vera Nienkötter (ZRFV Metelen) und Reamonn belegten in der Endabrechnung Rang vier.

Nicole Wilbers siegte in der M*-Dressur. Foto: Thomas Strack

Schütte gewinnt bei den „Oldies"

Jan Schütte und sein Twister rollten im Oldie-Springen das Feld von hinten auf. Foto: Marc Brenzel

-mab- **OCHTRUP.** „Wir engagieren uns viel für den Nachwuchs, jetzt möchten wir auch mal was für die älteren Jahrgänge anbieten", positionierte sich RFV-Vorsitzender Thomas Verhufen. Aus diesem Grund machte am Sonntag der Oldie-Spring-Cup in Ochtrup Station. Im fünften Springen dieser Turnierserie – ein Zwei-Phasen-Springen für Reiter ab 35 Jahren – siegten Jan Schütte und sein Twister (0.00/38.21/22.94). Der Reiter aus Haren an der Ems war als Letzter in den Parcours gegangen und überholte das komplette Feld. Auf Rang zwei landete mit Daniela Exler und dem 72-jäghrigen Alfons Exler zwei Starter des ZRV Neuenkirchen.

Carolin Exeler nicht zu schlagen

Lokalmatador gewinnt den Großen Preis

Zurichs Fiesta am Kreuzweg

Von Marc Brenzel

OCHTRUP. Die Ochtruper Reitertage haben am Sonntag mit dem Großen Preis ein spektakuläres Ende gefunden. Parallel zur Niederlage der Fußball-Nationalelf bei der Weltmeisterschaft in Russland gegen Mexiko feierte ein Lokalmatador seine persönliche Fiesta Mexicana am Kreuzweg: Hendrik Zurich, Töpferstädter in Diensten des LZRFV Gronau, und seine Aurelia gaben der äußerst namhaften Konkurrenz im S*-Springen mit Siegerrunde das Nachsehen. Hossa!

Als das „aktuell schnellste Paar des Münsterlandes" vorgestellt, legten Zurich und Aurelia die Messlatte schon früh enorm hoch. Ihre 65.07 Sekunden bedeuteten die schnellste Zeit aller 39 Paare des ersten Durchgangs. Zehn von ihnen blieben ohne Abwurf und buchten damit das Ticket für die Siegerrunde.

»Heute ist heute und morgen ist morgen. Das kann alles ganz schnell gehen.«

Hendrik Zurich

Dass drei Duos auf den zweiten Umlauf verzichteten, minderte die Qualität der Siegerrunde auf keinen Fall. Schließlich hatten die übrigen sieben Paare eines gemeinsam – sie können alle richtig viel Tempo machen.

Und das stellten Reiter und Vierbeiner eindrucksvoll unter Beweis. Vorjahressieger Thomas Holz auf Chester vant Gor (35.54) sowie Elmar Vinkelau auf Aragorn Le Beau (36.12) legten mit zwei blitzschnellen Nullrunden der Reihe. In 33.27 Sekunden pulverisierten sich die Zeit von Holz und katapultierten sich damit an die Spitze des Feldes.

Das versetzte die Ochtruper Zuschauer in beste Laune – zumindest die, die sich nicht im Zelt vor dem Fernseher sitzend dem Auftritt der Nationalkicker gewidmet hatten. Kurios: Gerade als Zurich das letzte Hindernis übersprungen hatte, fiel das 1:0 für die Mexikaner.

Vier Reiter sollten noch folgen, darunter so namhafte Starter wie der dreifache Derbysieger Toni Haßmann rufen, Zurichs Fabelzeit zu unterbieten, fühlte sich niemand mehr. Und so stand fest, dass der Große Preis endlich einmal von einem Ochtruper gewonnen werden konnte. „Heute ist heute und morgen ist morgen. Das kann alles ganz schnell gehen", erklärte Zurich bei der Siegerehrung mit einem Blick auf die nahe Zukunft. „Aber heute genieße ich das erstmal."

Mit Tobias Woltering hatte ein weiterer Ochtruper für die finale Prüfung der Reitertage gemeldet. Auf dem Rücken von Cap Driver verFehler am letzten Hindernis war gleichbedeutend mit dem Ausscheiden.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Turnier", bilanzierte Thomas Verhufen, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins. Und das hatte nicht nur etwas damit zu tun, dass endlich mal ein Ochtruper die Ehrenrunde anführte.

Hendrik Zurich und Aurelia bewiesen, dass sie aktuell das schnellste Paar im Münsterland sind. Dafür gab es anschließend die verdienten Glückwünsche (kl. Foto). Fotos: Thomas Strack

Mehr Bilder zum Thema

REITEN

Ochtruper Reitertage

Der Große Preis von Ochtrup: S*-Springen mit Siegerrunde: 1. Hendrik Zurich (LZRFV Gronau), Aurelia, 0.00/33.27; 2. Thomas Holz (RFV Greven), Chester vant Gor, 0.00/35.54; 3. Elmar Vinkelau (ZRFV Legden), Aragorn Le Beau, 0.00/36.12; 4. Toni Haßmann (Zucht-, Reit- und Fahrverein Lienen), Maicon, 4.00/35.74; 5. Peter Duitz (Ländl. RFV Kirchhellen), Cordia, 0.00/4.00/35.97; 6. Gerrit Nieberg (RV St. Hubertus Wolbeck), Olivia la Sweet,